



**Metropolregion
Rhein-Neckar**

Der Verband

Verband Region Rhein-Neckar • Postfach 10 26 36 • 68026 Mannheim

Herrn Vize-Präsidenten
Josha Frey, MdL
Sekretariat des Oberrheinrats
Rehfusplatz 11
77694 Kehl

Verband Region Rhein-Neckar
Körperschaft des
öffentlichen Rechts

Verbandsvorsitzender

Postanschrift:
Postfach 10 26 36
68026 Mannheim

Hausanschrift:
M1, 4-5
68161 Mannheim

Tel.: 0621 10708-0
Fax: 0621 10708-255

Bankverbindung:
Sparkasse Rhein Neckar Nord
IBAN: DE 16 6705 0505 0030 2671 09
BIC: MANSDE66XXX

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht	Unser Zeichen 932 01 - 01214/2023	Bearbeiter:in Frau Schelkmann	Telefon-Durchwahl 0621 107 08 203	Datum 07.08.2023
-------------	----------------	--------------------------------------	----------------------------------	--------------------------------------	---------------------

Stellungnahme zur Resolution des ORR - Ressource Boden

Sehr geehrter Herr Vize-Präsident,

haben Sie vielen Dank für die Übersendung der am 23. Juni durch den Oberrheinrat gefassten Resolution „Sparsamer Umgang mit der Ressource Boden am Oberrhein“. Gerne nehme ich hierzu Stellung.

Die Reduzierung des Flächenverbrauchs und ein insgesamt sparsamer Umgang mit der Ressource Fläche sind in der Metropolregion Rhein-Neckar und in Deutschland generell nach wie vor ein aktuelles und wichtiges Thema. Dies zeigt sich auch mit der Aufnahme des Prinzips der Flächenkreislaufwirtschaft (Flächenverbrauchsziel Netto-Null bis 2050) im Jahr 2021 in die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie und ist auch auf Länderebene in den Koalitionsverträgen verankert.

In der räumlichen Planung ist das Prinzip „Vorrang Innenentwicklung vor Außenentwicklung“ in Deutschland schon lange erklärtes Ziel und Planungsleitlinie von Gesetzesrang.

Dies vorweggeschickt, stimme ich mit der Kernaussage der Resolution überein, dass eine grenzüberschreitend harmonisierte und gut aufeinander abgestimmte Raumbearbeitung eine wesentliche Grundlage einer guten räumlichen Planung darstellt. Die Verfügbarkeit vergleichbarer Daten auf kleinräumiger kommunaler Ebene erweist sich trotz der mittlerweile etablierten grenzüberschreitenden Geografischen Informationssysteme und Statistikportale insgesamt noch immer als nicht einfach und in Teilen lückenhaft. Gerade hier stehen unsere Grenzräume, sei es binnenstaatlich oder nationalstaatlich, in der Tat noch immer vor enormen Herausforderungen.

Als Europäische Metropolregion arbeiten wir per se in funktionalen Räumen über Grenzen hinweg und engagieren uns in vielfältiger Weise über regionalplanerische Steuerungsansätze und regionalentwicklungspolitische Maßnahmen und Projekte im Bereich einer nachhaltigen, flächensparenden Raumnutzung.

Vor dem Hintergrund arbeitet der Verband Region Rhein-Neckar in der Arbeitsgruppe „Raumordnung“ der Oberrheinkonferenz seit Jahren aktiv mit und ist auch in die Weiterentwicklung des grenzüberschreitende Geoinformationssystems des Oberrheins („GeoRhena“) eingebunden. Gleiches gilt für die aktuell anlaufenden Arbeiten am „Raumkonzept Oberrhein“. Auch hier sind wir eingebunden und werden uns entsprechend einbringen.

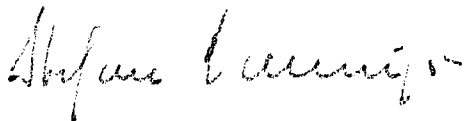
Daneben sind wir in vielfältiger Weise in Projekte und Prozesse in unserem Verbandsgebiet eingebunden, die das Ziel eines sparsamen Umgangs mit der Ressource Fläche verfolgen. Die Erkenntnisse hieraus werden wir gerne in unsere grenzüberschreitenden Gremien und weitere anstehende Prozesse einspeisen.

So sind wir aktuell beteiligt an einem Modellvorhaben der Bundesraumordnung (MORO) zur regionalen Steuerung der Siedlungs- und Freiraumentwicklung. Ziel ist es, im Dialog vor Ort und gemeinsam mit Wissenschaft und Praxis, flächensparende Siedlungskonzepte möglichst nah an die kommunalen Entscheidungswege heranzubringen.

Ich darf Ihnen versichern, das Thema Nachhaltigkeit und der sparsame Umgang mit der Ressource Fläche ist bei uns in der Metropolregion Rhein-Neckar auch ein regionalentwicklungspolitisch wichtiges Thema. Davon zeugt nicht zuletzt der Aufbau unseres Monitorings zur globalen Nachhaltigkeit, welches wir derzeit im Zusammenhang mit der Teilnahme an dem von der OECD geförderten Projekt „A Territorial Approach to the SDG's“ betreiben.

Vor dem Hintergrund begrüße ich die Resolution des Oberrheinrats ausdrücklich.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Stefan Dallinger', written in a cursive style.

Stefan Dallinger